Oertliches und Sächsisches.

— Polizeibericht. 5. Mai. In der Droschke Nr. 216 wurde am 4. Mai eine Ledertasche mit einem Portemonnaie, das gegen 9 Mk., eine Fahrkarte Pirna-Dresden und mehreres andere enthält, sowie am gleichen Tage auf dem Bismarckplatze ein Handkoffer mit verschiedenen Kleidungsstücken gefunden. — Im Königl. Hoftheater in Altstadt sind im Monat April folgende Gegenstände liegen geblieben und bis jetzt nicht wieder abgeholt worden: 1 silbernes Armband, 1 Spitzentuch, 1 Schleier, 1 kleine Nadel mit Perlen verziert, 1 Bernsteinberloque, 1 Geldstück, 4 Schirme, 1 Taschentuch, 1 Schlüssel.

— Die Mitglieder der Kommission der Gartenbau-Ausstellung, die Preisrichter, mehrere Ehrenmitglieder und viele Aussteller von hier und auswärts, wohnten gestern Abend der Vorstellung „Der Evangelimann" in der Hofoper bei.

— In dem Landesverrathsprozesse gegen den Ingenieur und Mühlenbesitzer Encillon wurde durch Beschluß des Reichsgerichts das Verfahren wegen mangelnder Beweise eingestellt.

— Zu den am 10., 12. und 14. Mai d. J. in Reick stattfindenden Pferderennen wird die Staatsbahnverwaltung in der gewohnten Weise an allen drei Tagen Sonderzüge zwischen hier und dem Rennplatze in Verkehr setzen lassen. Gleichwie bei der Pferdeausstellung werden in Reick zu den Sonderzügen nach Dresden einfache Fahrkarten (50 Pfg. in 2. Klasse und 30 Pfg. in 3. Klasse) ausgegeben. Nach Reick verkehren Sonderzüge ab Personen-Hauptbahnhof von Nachm. 1 Uhr 30 Minuten ab, in umgekehrter Richtung von Nachm. 5 Uhr 35 Min. von Reick ab.

— In Dresden tagte am Sonnabend unter dem Vorsitz des Geh. Regierungsraths Wittich-Berlin eine Versammlung von Vorstandsmitgliedern der deutschen und österreichischen Binnenschifffahrtsvereine, unter denen sich Vertreter des Centralvereins für Hebung der Binnenschifffahrt in Berlin, des Donauvereins in Wien, des bayrischen Kanalvereins in Nürnberg, des Kanalvereins für Niederhessen in Hannover, des Elbevereins in Prag und des sächsischen Schiffervereins in Dresden befanden. Die Konferenz war zum Zwecke der Erörterung der Frage anberaumt, das Bedürfniß für periodisch wiederkehrende größere Versammlungen von Schifffahrts-Interessenten zur Besprechung mittelländischer Kanalprojekte (Donau, Oder, Elbe, Main) festzustellen. Nach eingehenden Berathungen wurde die Bedürfnißfrage bejaht und der Zusammentritt der betreffenden Vereine zu einem Verbande behufs Förderung des Baues von Deutschland und Oesterreich verbindenden Wasserstraßen beschlossen. Für Ende September d. J. wurde die Abhaltung eines Verbandstages der betheiligten Vereine, sowie der übrigen Zweigvereine und Schiffervereine des Centralvereins, sowie unter Betheiligung anderer Freunde der Wasserstraßen beschlossen. Der Centralverein in Berlin ist zunächst mit der Leitung der Geschäfte des Verbandes beauftragt und Dresden als Tagungsort bestimmt.

— Zu dem 2. Schaufenster-Wettbewerb des Vereins zur Förderung Dresdens und des Fremdenverkehrs haben sich bisher folgende Firmen gemeldet: Joseph Meyer, au petit Bazar, Neumarkt 13; Ernst Arnold, Königl. Hofkunsthandlung, Schloßstraße; Adolf Schürmann, Teppiche ꝛc., Pragerstraße 23; Carl Ed. Pietsch, Seidenhandlung, Wilsdrufferstraße 9; Emil Geller Nachf., Rauchutensilien, Pragerstraße 19; Gustav Emm, Uhren und Ketten, Moritzstraße 10; Minna Hartung, Kinderausstattung und Häkelarbeiten, Pragerstraße 23; Taen-Art Hee, Chinesische Theehandlung, Waisenhausstraße; R. Dornbeck, Schuhfabrik Pöpelwitz, Wilsdrufferstraße; Alfred Barthel, Papierhandlung, Ferdinandstraße Ecke Pragerstraße; Adolf Bauer, Lederwaaren, Pragerstraße 26; Wilhelm Martin, Fleischermeister, Pragerstraße 21; J. Olivier, Königl. Hoflieferant, Luxuswaaren, Pragerstraße 5; Erich Kurzaz und Co., Handschuhlager, Stadthaus Annenstraße 9; G. H. Rehfeld und Sohn, Papierhandlung, König Johannstraße 17; Gebr. Jacobs, Damenmäntelfabrik, Wilsdrufferstraße 24; Gustav Clairmont, Blumenfabrik, Wettinerstraße 5; Albert König, Kaffeehandlung und Kolonialwaaren, Marschallstraße 21. Weitere Anmeldungen werden im Bureau des Vereins, Seestraße 21 bis zum Abend des 7. Mai angenommen.

— Die von unserer Damenwelt bevorzugte Fabrik künstlicher Blumen und Blätter von C. Petzold, Kreuzstraße 6, bietet gegenwärtig eine mit selten feinem und vornehmem Geschmack ausgestattete Frühjahrs-Ausstellung von entzückenden Hutblumen in den letzten Neuheiten, theils nach Pariser und Wiener Modellen gearbeitet, theils eigener Erfindung, die sich in der Pracht der Farben, sowie in der Kunst der Arbeit als Musterstücke empfehlen und dazu den Vorzug der Preiswürdigkeit besitzen. Unsere Damenwelt sollte nicht verfehlen, diesen reizenden, der Natur förmlich abgelauschten Neuheiten ihre Aufmerksamkeit zu schenken. Ferner bietet die permanente Ausstellung die reichste Auswahl in Blumenbestandtheilen, Blumenflören und Papieren, Filigran-Blumen (Ketten, Armbänder, Colliers, Haarschmuck, Bestandtheile ꝛc.), Jardinièren in allen Größen und Preislagen, Pflanzen, Vasen-Bouquets, Kleienblumenzweigen, Bronzen ꝛc. Zur Spezialität erhoben hat die Firma die Ausstattung für Wagen und Pferde zum Blumenkorso, und liegen nicht nur prachtvolle Arrangements en miniature, sondern auch reiche Kollektionen in farbig ausgeführten Modellen zur Besichtigung der Interessenten aus. Jedenfalls lohnt sich ein Besuch des Petzold'schen Geschäftes, reichlich für Alle, die Bedarf an künstlichen Blumengebilden ꝛc. haben.

— Der Verein Canaria 1 (Herbig's Etablissement) setzte am Sonntag früh 7 Uhr unter großer Theilnahme seitens des Publikums, sowie der Mitglieder seine aus Ungarn bezogenen Nachtigallen aus. Der Vorsitzende des Vereins hielt hierbei eine kurze Ansprache und empfahl diese Thiere dem Schutze des Publikums.

— Im Monat April 1896 betrug die Zahl der von dem Exekutivpersonal der hiesigen Königl. Polizeidirektion angezeigten Verbrechen, Vergehen und Uebertretungen: 1778, die Zahl der erstatteten Anzeigen: 1525, während sich die Zahl der in Polizei- und anderen Akten gegebenen Meldungen und Auslassungen auf 2583 belief. In demselben Zeitraum sind bei der Königl. Polizeidirektion 8 Selbstmorde und 4 Selbstmordversuche zur Anzeige gekommen.

— Görlitz, 4. Mai. In der letzten Schwurgerichtsperiode wurde gegen den Krämer Puse aus Horka wegen Mordes verhandelt, den er vor 16 Jahren an seiner damaligen Geliebten Petzold begangen haben sollte. Puse wurde nur des Todtschlags für überführt erachtet und es mußte deshalb gegen ihn das Verfahren eingestellt werden, weil seit Begehung der That länger als 15 Jahre verflossen waren. Hiermit scheint jedoch die Angelegenheit noch nicht erledigt zu sein; es hat vor einigen Tagen durch den Gendarmen Brunberg in Mückenhain die Vernehmung der Arbeiterin Hartwig stattgefunden, die mit der Ermordeten intim befreundet war und an jenem Abend, als die Petzold um's Leben kam, von der Stelle, wo anderen Tags die Leiche gefunden wurde, ein verdächtiges Geräusch gehört hat. Bedeutendes Aufsehen erregte aber die am Sonnabend erfolgte Verhaftung des Gärtners R. Günzel aus Rengersdorf, der bei dem Mordprozesse als Entlastungszeuge des Puse auftrat, unter dem Verdachte, falsche Aussagen gemacht zu haben. — Unterhalb der Landeskrone beabsichtigt Herr Rentier Bergemann ein Sanatorium und ein großes Hotel zu erbauen.

— Landgericht. Prozeß Richard Schanz. Nach dem Gutachten des ärztlichen Sachverständigen, Geh.-Med.-Rath Dr. Weber findet bei dem Angeklagten § 51 des Reichsstrafgesetzbuches nicht Anwendung, wonach es heißt: „Eine strafbare Handlung ist nicht vorhanden, wenn der Thäter zur Zeit der Begehung der Handlung sich in einem Zustande der Bewußtlosigkeit oder krankhaften Störung der Geistesthätigkeit befand, durch welchen seine freie Willensbestimmung ausgeschlossen war." Wohl aber kann der Sachverständige den Angeklagten nicht für eine durchaus normale Persönlichkeit halten. An Stelle ruhiger objektiver Urtheilskraft sei Schanz mit einer hochgradigen optimistischen Einbildungskraft, mit einer reizbaren Schwäche, die leicht in unangemessene Zornesausbrüche ausartet, behaftet. In der Sucht zu spekuliren, auf mühelosem Wege schnell reich zu werden, gleiche der Angeklagte dem Spieler, der trotz fortgesetzter schwerer Verluste jede Gelegenheit benutzt, wieder zu spielen, sobald er in den Besitz von Geldmitteln ist, unbekümmert um den ihm drohenden Ruin seiner Existenz, seines Lebensglückes. Um seinen stetigen Vermögensverfall, der rapiden Abnahme von den Einnahmen aus der einst so glänzenden Praxis — Schanz beziffert dieselben auf 18,000 bis 30,000 Mk. durchschnittlich pro Jahr — zu begegnen, habe S. immer neue Unternehmungen inscenirt, auch dann noch, wenn jede Aussicht zur Prosperität geschwunden sei. Die Frage des Vertheidigers, ob sich Schanz selbst habe sagen müssen, daß eine Handlungsweise strafbar sei, konnte von dem ärztlichen Sachverständigen nicht bedingungslos bejaht werden. Behufs Vernehmung der durch Krankheit am persönlichen Erscheinen behinderten Gattin des Angeklagten verfügte sich der Gerichtshof in die Wohnung der Zeugin. Nach Abgabe des sehr umfänglichen, von dem kaufmännischen Sachverständigen Johannes Meyer erstatteten Gutachten stellte der Vertheidiger, Rechtsanwalt Dr. Thieme den Antrag, noch ein ärztliches Gutachten von dem Landesmedizinal-Kollegium einzuholen, sowie den kaufmännischen Sachverständigen zu beauftragen, nach den vorhandenen Unterlagen festzustellen, ob die Behauptung des Angeklagten, er habe noch an die Meinhold'schen Erben Ansprüche, begründet sei oder ob das Gegentheil feststehe ꝛc. Der Staatsanwalt Dr. Döhn trat diesen Anträgen entgegen, während das Gericht nur den zweiterwähnten Antrag billigte und zu diesem Behuf den Sachverständigen beauftragte, womöglich bis zum nächsten Morgen ein diesbezügliches Gutachten fertig zu stellen. Die Verhandlung soll heute früh 9 Uhr fortgesetzt werden.

— Amtsgericht. Das Dienstmädchen Albine Anna Alma Schramm, 1872 zu Torgau geboren, wurde wegen Diebstahls unter Berücksichtigung ihrer Vorstrafe zu 1 Monat Gefängniß verurtheilt. — Am 1. April belegte der Produktenhändler Ernst Gustav Pfeifer die Telegraphenbotens-Ehefrau Anna Christiane Swinnes mit einem recht garstigen Ausdruck, für welchen er eine Geldstrafe von 10 M. zu zahlen hat. — Nachdem die äußerst umfängliche Beweisaufnahme in der Privat- und Widerklage des privatisirenden Landwirths Paul Leuschner gegen den Hausdiener Ernst Pieske und dessen Ehefrau Marie wegen wörtlicher und thätlicher Beleidigung geschlossen war, kam ein gütlicher Vergleich zu Stande, in dem das Pieske'sche Ehepaar durch Protokoll sein Bedauern ausdrückt, die 12jährige Frieda Leuschner geschlagen und deren Vater beleidigt zu haben. Sämmtliche Beleidigungen gelten als beigelegt, und tragen die Parteien die gerichtlichen und außergerichtlichen Kosten je zur Hälfte. — Zum 40. Male stand der Maler Friedrich August Kluge, 1842 geboren, gestern unter Anklage. Am 17. Februar sollte auf der Schloßstraße durch einen Gendarmen seine Sistirung nach der 1. Polizeibezirkswache erfolgen, um seine Personalien festzustellen, da er sich in angetrunkenem Zustande bewegte. Auf dem Wege nach dem Polizeilokal belegte er den Beamten mit ganz ordinären Bezeichnungen, für welche ihm unter Berücksichtigung seines strafbefleckten Vorlebens 5 Monate Gefängniß zudiktirt wurden. — Der 1872 geborene Dachdeckergeselle Albert Bruno verwirkte wegen ruhestörenden Lärmens bez. Verübung groben Unfugs und Widerstands 4 Wochen Gefängniß und 5 Tage Haft. — Gegen den Schneidergesellen Carl Heinrich Bierbaum erkannte das Schöffengericht wegen zweier Beleidigungen auf eine Geldstrafe von 30 M. — Im Monat März verkaufte der Handarbeiter Bernhard Oswald Krebs, 1871 geboren, in Mickten wohnhaft, einen ihm daselbst zugelaufenen weißen Spitz für 10 M. an den Privatus Falke, statt des Vierfüßlers unangemeldete Ankunft bei der entsprechenden Behörde anzumelden. Dem bisher unbestraften Hundefreund wurde unter Annahme mildernder Umstände wegen Unterschlagung eine Geldstrafe von 20 M. zudiktirt. — Der Komiker und Concertunternehmer Ernst Moritz Max Müller, 1865 zu Chemnitz geboren, mischte sich am 24. März früh halb 1 Uhr unbefugt in die dienstlichen Angelegenheiten eines Gendarmen, welcher einen Menschenauflauf zu beseitigen bemüht war. Müller erhielt eine Geldstrafe von 5 M. zuerkannt, gegen welche er Antrag auf gerichtliche Entscheidung stellte. Sein Einspruch blieb erfolglos. — Ein erfreuliches Resultat mit seiner Privatklage gegen den Gastwirth und Böttchermeister Julius Langer erzielte der Privatus Wilhelm August Pietzsch keineswegs, wenn dem Beklagten auch eine Geldstrafe von 10 M. auferlegt wurde. Dem Angeklagten ist zur Last gelegt, im Oktober und November v. Js. in seinem Schanklokal sich wiederholt äußerst mißbilligend über Pietzsch dritten Personen gegenüber geäußert zu haben. Auch habe er einen Brief beleidigenden Inhalts an denselben geschrieben. Zu der Verhandlung waren 12 Zeugen geladen, und gestaltete sich die Beweisaufnahme aus diesem Grunde zu einer äußerst umfänglichen. Durch die Zeugenvernehmung war mit Bestimmtheit nur eine Beleidigung zu konstatiren, für welche auf die erwähnte Strafe erkannt wurde. Da Kläger nicht in allen Punkten mit seiner Klage durchzudringen vermochte, erkannte der Gerichtshof für denselben auf Erstattung sämmtlicher gerichtlichen und außergerichtlichen Kosten. — Die Privatklage des Betriebsingenieurs Max Stobrawa in Blasewitz gegen den zur Zeit in Berlin verweilenden Ingenieur Franz Matthiae wegen Beleidigung wurde behufs fernerer Zeugenvernehmungen bis auf Weiteres vertagt. — Wegen thätlicher Beleidigung wurde die Köchin Marie Magdalene Mommert, welche der Wittwe Amalie Selma Teichmann am 14. März nach vorausgegangenem Wortwechsel ein Büschel Haare aus dem Kopf riß, eine 10tägige Gefängnißstrafe zudiktirt. Von der Widerklage, welche die Angeklagte gegen die Klägerin anstrengte, erfolgte deren kostenlose Freisprechung. — Zu einer fröhlichen Abendgesellschaft hatte der Apotheker Johannes Büttner-Wobst eine Gesellschaft distinguirter Herren in seiner auf der Fürstenstraße gelegenen Wohnung eingeladen. Klaviervorträge und Gesang wechselten in bunter Reihe ab. Nachdem die Mitternachtsglocke geschlagen hatte, wurde auf das angebrochene Geburtstagsfest des Fürsten Bismarck ein lebhaftes Hoch ausgebracht. Eine Nachbarin fühlte sich durch die Ruhestörung arg belästigt und erstattete polizeiliche Anzeige. Dem Apotheker ging infolge dessen eine Geldstrafe von 10 M. zu, gegen die er Einspruch erhob. Das Schöffengericht erkannte wegen ruhestörenden Lärms zur Nachtzeit auf eine Geldstrafe von 5 M. als angemessene Ahndung.

— Fünfte Klasse der Königl. Sächs. Landeslotterie. Von den am 4. Mai gezogenen Nummern fielen größere Gewinne in folgende Kollektionen: Max Keller-Leipzig und Julius Trautmann-Gera: 40,000 M. (1086). Carl Schwagen-Burgstädt: 15,000 M. (86430), 5000 M. (85648), 3000 M. (52879). W. Koch jun.-Jena: 5000 M. (89827). F. C. Rost-Hartha: 3000 M. (94194). Ernst Hüter-Leipzig: 3000 M. (5877). Bernhard Schröder-Blasewitz b. Dresden: 3000 M. (7818). G. Faske-Ebersbach: 3000 M. (8722). Reinhold Walther-Leipzig: 3000 M. (9552, 18159). L. O. Heßmann-Grünhainchen: 3000 M. (10891). Oskar Glaser-Leipzig: 3000 M. (15418). Franz Kind-Leipzig: 3000 M. (16034). Th. Adolph Richter-Chemnitz: 3000 M. (16808). Friedr. Franz Wandel-Dessau: 3000 M. (17187). Emil Kunze-Großhartmannsdorf: 3000 M. (19746). Emil Käußler-Leipzig: 3000 M. (22818). Albin Wara-Dresden: 3000 M. (25056). Ferdinand Schreiber-Wurzen: 3000 M. (31530). Richard Rochlitz-Leipzig: 3000 M. (35274). Max Keller-Leipzig: 3000 M. (38568). Max Schulze-Leipzig-Eutritzsch: 3000 M. (40563). Richard Jenner-Zittau: 3000 M. (42275). Bruno John-Markneukirchen: 3000 M. (47250). Hermann Reinhardt-Colditz: 3000 M. (48706). Moritz Büchner-Coburg: 3000 M. (49646). Emil Pietsch-Zittau: 3000 M. (54109). Max Kothe-Dresden: 3000 M. (54594). Carl Nicolai-Meißen: 3000 M. (66385). S. Jarmulowsky-Lübeck: 3000 M. (69517, 95165). Ernst Bär-Zwickau: 3000 M. (69829). Heinrich Gotthardt-Freiberg: 3000 M. (72886). Julius Reimann-Dresden: 3000 M. (76985). L. L. Wachsmann-Möckern: 3000 M. (77886). Hermann Schmidt-Leipzig: 3000 M. (87024). C. Seiberlich-Riesa: 3000 M. (88791). Friedrich Otto Bertram-Chemnitz: 3000 M. (89219). Karl Krede-Salzuflen: 3000 M. (91307). Heinrich Schäfer-Leipzig: 3000 M. (95708). Theodor Schulze-Leipzig: 3000 M. (95057).

Gewinne 5. Klasse 129. K. S. Landeslotterie.

Ziehung am 5. Mai 1896
(Nachdruck verboten.)

15,000 Mark auf Nr. 70827 **5000** Mark auf Nr. 42207 65232

3000 Mark auf Nr. 5434 6056 8219 12186 16924 17156 20155 27234 33512 47520 56027 70758 74027 74472 85482 1733 3018 6539 11377 15458 22718 31291 38455 43336 43269 47716 45514 50652 54603 54624 57228 58305 61580 66560 70112 72174 74072 84444 85383 89750 90608 97604

1000 Mark auf Nr. 8131 8083 12036 13804 14642 19401 28398 28508 30835 44260 47295 56803 62517 63222 73589 73262 76371 81070 83637 90503 590 7724 8520 12950 14032 17192 17962 31807 58980 62548 66585 66845 68566 71303 72118 72269 75308 73773 84966 89691 90234

500 Mark auf Nr. 2567 3003 4781 5213 10557 13004 13517 18209 19189 24783 27653 27748 28272 30867 31854 36065 38423 37973 39046 40123 43744 47372 53939 54802 56847 57490 61040 62086 64498 65208 66955 68817 70107 72983 73970 86849 86704 02639 96557 96627 96612 97318

300 Mark auf Nr. 846 2780 2615 2209 5496 5476 6385 6121 6741 7176 8230 8542 9709 10136 11074 11388 13534 14342 15178 16359 17626 17306 18565 13068 20699 20562 21137 22767 24652 25143 25607 25456 26681 27057 27340 28965 28887 29200 30816 30703 30015 31675 32568 32939 33204 33263 33941 34555 34768 34643 36715 37096 37186 38106 38758 39912 40487 40584 41229 41626 41232 41436 41065 41164 42910 42215 43039 44292 45172 46403 46574 47590 47971 48753 48557 50842 50441 51081 51432 54250 56115 56850 57169 58445 58750 59584 59758 60060 60777 60980 62618 64780 66794 66491 67261 68609 69993 71144 71393 72045 73286 73191 74300 74790 75732 76326 77653 77694 79025 79133 80903 81132 81046 81873 84287 86960 86879 86926 86619 88871 91284 91141 92558 94086 94199 94234 94825 96432 98821

Gewinne à 265 Mark.

Nr. 739 262 160 489 44 936 461 724 369 292 965 780 316 708 854 **1**766 582 847 405 264 183 911 824 31 194 98 69 149 500 338 818 49 336 **2**309 705 39 666 780 713 293 533 726 657 481 183 532 838 930 68 46 273 536 130 692 **3**034 439 216 040 653 18 352 733 465 996 714 454 464 570 706 554 15 68 91 217 474 853 621 427 **4**706 127 137 263 877 49 85 471 609 596 684 719 690 **5**743 479 755 106 897 55 74 808 781 942 101 912 763 93 840 365 223 **6**000 607 721 650 784 621 398 798 775 768 566 454 270 453 **7**615 506 901 753 660 348 11 119 900 764 979 149 293 477 93 908 221 **8**150 942 47 600 73 464 966 808 453 515 980 987 21 707 409 985 396 99 129 **9**702 150 341 264 64 347 648 77 779 860 947 181

10344 21 754 395 412 463 492 816 [illegible] 552 156 886 169 341 977 990 153 228 216 850 462 679 790 **11**569 36 451 508 58 418 471 520 472 643 795 120 **12**168 159 575 72 5 207 309 616 717 102 491 665 846 34 893 835 234 478 **13**564 203 483 687 10 514 374 585 676 288 068 465 908 826 64 289 **14**160 493 724 371 820 931 872 145 774 406 164 658 660 250 **15**840 314 817 362 020 581 580 798 521 377 838 82 260 965 283 926 30 817 **16**447 471 890 274 434 934 149 473 810 47 86 56 **17**748 916 583 939 467 749 766 208 710 121 60 482 647 38 75 335 541 456 66 581 **18**224 612 431 462 405 821 49 653 408 892 676 822 747 140 503 346 418 **19**520 545 251 601 617 758 41 712 817 874 128 182 320 2 873 409 472 60 859 182 642

20065 835 972 664 870 341 60 8 708 460 862 94 868 **21**502 367 880 453 607 214 158 338 945 690 443 716 956 728 760 770 470 756 325 136 803 **22**978 220 213 184 681 410 400 797 349 719 406 **23**207 409 273 768 375 532 204 510 511 560 645 280 **24**478 90 384 129 206 635 312 18 618 39 154 40 715 564 **25**059 473 173 458 902 13 149 81 993 345 371 113 016 **26**450 738 92 827 6 430 308 789 996 32 550 446 605 737 **27**289 12 411 364 343 500 805 180 31 161 833 78 640 785 357 138 362 334 **28**087 459 15 716 713 766 728 681 887 791 978 **29**312 413 572 906 451 438 118 130 619 93 473 62 308 380 412 208 398 681 94 482 762

30077 987 345 799 303 881 504 731 812 964 193 336 880 730 621 289 788 **31**801 428 58 168 677 248 267 767 170 101 676 518 50 **32**165 498 276 042 737 380 289 310 129 503 739 287 658 852 795 048 265 490 887 623 204 074 032 **33**734 152 604 487 175 141 453 746 36 56 719 063 909 650 817 561 604 786 **34**676 449 238 960 118 6 148 984 809 904 37 789 60 45 458 900 820 582 310 527 214 289 **35**079 5 850 963 418 744 409 109 509 643 242 221 525 492 626 **36**905 477 986 949 540 283 198 619 838 840 858 292 838 801 446 **37**031 278 475 133 787 136 613 286 931 380 584 880 103 272 428 899 **38**398 956 125 296 470 312 613 103 607 317 464 939 548 350 241 526 611 673 794 238 434 **39**092 980 64 266 146 742 565 500

40246 777 325 802 161 781 512 946 289 258 249 772 162 287 498 609 301 958 276 770 628 **41**580 131 670 606 271 902 816 328 828 676 892 337 316 398 383 **42**084 887 444 35 60 937 849 838 606 943 789 279 397 897 864 392 738 **43**259 438 661 292 507 759 604 817 210 481 190 270 505 648 393 208 695 862 347 **44**615 600 743 248 405 290 339 487 702 437 507 302 67 408 194 810 450 **45**429 249 683 971 614 309 472 300 329 5 780 223 565 609 787 **46**438 681 322 546 782 825 441 411 391 212 42 165 840 403 276 641 32 675 **47**747 223 707 370 942 760 199 193 103 836 186 7 732 427 764 106 **48**000 60 566 316 153 287 756 477 288 896 462 711 843 421 309 232 109 356 60 420 **49**005 849 375 984 455 877 734 91 845 769 912 430 761 986 661 817 875 280 773 402 254

50998 184 479 347 209 123 304 751 629 729 318 460 527 217 774 790 58 **51**265 232 739 754 374 978 781 721 942 649 603 825 753 184 860 578 604 55 881 684 567 465 175 834 2 113 **52**816 635 666 879 396 6 417 560 780 169 514 387 968 53 867 741 **53**201 204 126 366 403 91 690 678 437 117 73 508 442 935 644 91 565 494 279 **54**329 94 411 120 667 885 813 701 544 32 107 821 416 765 873 978 400 469 982 **55**900 324 906 503 473 790 535 727 974 343 490 198 559 604 649 217 **56**127 508 391 310 567 589 255 830 813 760 552 509 179 **57**413 752 710 334 146 458 956 106 418 903 612 864 74 768 165 966 126 661 128 612 **58**372 842 308 118 902 863 361 477 421 708 61 452 568 910 898 745 604 405 **59**847 324 693 171 484 824 588 116 707 726 327 772 862 777 502 206 719 849 627 769 120 365 543 480

60335 527 231 441 842 307 881 558 721 565 613 578 99 940 548 327 138 530 465 985 617 589 **61**961 911 143 964 799 199 387 705 627 980 787 465 685 153 201 **62**168 754 182 37 949 570 730 971 792 464 489 679 794 802 193 136 266 304 789 266 **63**848 714 255 859 893 103 948 23 586 696 584 718 541 216 666 808 634 15 41 347 **64**784 710 228 770 622 264 975 911 378 606 655 986 220 321 969 600 677 528 825 **65**237 935 86 225 570 209 433 825 141 83 307 964 780 117 420 161 785 **66**587 949 903 15 823 286 518 88 982 802 305 648 482 347 368 775 710 942 517 **67**561 318 761 470 495 474 946 784 434 952 898 197 417 109 40 623 160 **68**763 849 259 714 237 81 789 767 425 904 33 768 187 770 181 781 933 506 591 604 572 452 **69**481 239 355 36 628 745 128 470 703 712 855 008 805 302 185 543 25 828 287 89 519

70678 488 286 868 356 521 908 10 892 133 235 920 561 243 616 806 890 012 718 16 338 533 8 734 392 **71**344 36 610 611 16 112 314 459 532 599 648 337 308 621 675 294 998 524 520 131 **72**097 849 619 959 783 389 765 910 618 19 716 961 469 616 **73**636 262 42 371 883 479 646 484 299 250 977 627 843 290 53 223 **74**093 191 702 375 347 528 210 240 914 532 112 56 609 221 225 **75**789 134 686 402 867 598 586 906 582 316 124 807 180 962 720 918 893 679 150 16 914 160 948 **76**909 137 640 318 31 146 309 782 215 832 582 135 248 585 696 **77**908 135 492 689 925 468 776 996 478 808 642 78 603 825 264 167 852 766 69 336 **78**824 918 269 427 334 848 999 225 107 228 357 504 643 192 **79**460 420 113 987 478 730 162 843 853 748 191 868

80211 88 739 695 528 431 573 16 309 661 152 628 108 432 522 43 **81**478 422 181 995 359 989 218 6 625 28 679 750 683 137 283 468 99 38 321 893 908 862 **82**580 62 42 555 93 133 476 273 175 899 743 **83**316 75 559 700 693 504 041 152 485 139 488 384 223 362 717 **84**166 292 830 91 304 410 994 849 372 **85**607 104 700 304 366 713 6 788 633 375 271 637 605 167 136 105 866 115 **86**600 63 464 309 815 770 920 504 903 659 60 718 247 **87**637 567 88 832 389 672 447 763 619 751 545 303 393 502 262 58 596 853 225 225 **88**373 74 286 378 153 239 928 975 606 548 935 46 201 232 856 157 53 807 904 139 **89**440 659 718 287 743 375 81 362 898 415 605 043 915 429 713 428 634 229 454 133 815 916 126 544 305 876 668 150

90640 495 699 31 340 5 785 179 638 069 454 48 306 513 685 846 **91**415 553 709 608 744 759 387 2 157 460 607 513 686 275 818 34 396 **92**078 825 479 741 427 403 39 100 831 332 706 390 374 164 648 686 187 369 271 400 **93**960 736 87 402 866 278 811 282 996 458 413 669 192 95 661 266 941 517 640 749 181 722 **94**089 487 670 406 480 8 660 740 499 357 887 907 936 209 573 306 678 19 148 376 710 677 651 619 872 **95**980 178 888 152 708 238 62 199 720 241 676 15 21 545 271 281 259 822 **96**149 2 97 791 602 181 448 858 276 584 **97**200 363 904 773 833 821 780 871 44 458 473 228 876 **98**567 331 614 885 180 450 325 170 631 956 486 758 712 709 422 307 123 940 329 947 **99**494 41 266 198 624 836 648 29 53 460 42 445 307 611 131 763 302 678

Haupttreffer: 15,000 Mark in die Kollektionen von Max Schneider in Leipzig-Gohlis und Friedr. Kemmer in Dresden. 5000 Mark in die Kollektion von Ernst Hübner in Dresden, Seestraße 11.

Wiege * Altar * Grab.

Ein kräftiges Sonntags-Mädchen

ist angekommen.

Dresden, den 3. Mai 1896.

Bernhard Preller und Frau
Caroline geb. **Frommhold.**

Emma verw. Ekelmann
geb. **Schäfer**
Edwin Böttger
empfehlen sich nur hierdurch als Verlobte.
Soppen **Mertitz**
den 3. Mai 1896.

Sonntag Abend verschied nach langem, schwerem Leiden unsere einzige Tochter und Schwester

Selma Jda Büttner

im Alter von 20 Jahren. Dies zeigt tiefbetrübt an

Die trauernde Familie **Büttner.**

Die Beerdigung findet Mittwoch, Nachm. 3 Uhr, vom Trauerhause aus auf dem Annenfriedhof (Chemnitzerstraße) statt.

Todes-Anzeige.

Heute früh ¼4 Uhr entschlief nach kurzem, schwerem Leiden unser inniggeliebter Sohn, Bruder und Neffe

Emil Oskar Zschüttig

im hoffnungsvollen Alter von 20 Jahren 7 Monaten und folgte seinem vor 8 Monaten vorausgegangenen jüngeren Bruder in die Ewigkeit nach.

Dies zeigt allen Verwandten und Bekannten im tiefsten Schmerz an

Familie **Zschüttig.**

Mockritz, den 5. Mai 1896.

Die Beerdigung findet Freitag Nachmittag ½8 Uhr vom Trauerhause aus auf dem Leubnitzer Friedhofe statt.

Allen lieben Verwandten und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Gatte, Vater, Bruder, Schwager und Onkel,

Herr Mechanikus

Benj. Krausse

nach längerer Krankheit sanft entschlafen ist.

Dresden, den 4. Mai 1896,
Seilergasse 16, 3.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Donnerstag den 7. d. Nachm. 4 Uhr von der Halle des Löbtauer Friedhofes aus statt.

In der Nacht des 3. Mai entschlief unsere gute Mutter, Schwieger- und Großmutter Frau

Sophie verw. Stenzel

nach vollendetem 72. Lebensjahre, was ich, um stilles Beileid bittend, zugleich im Namen der übrigen Hinterbliebenen in tiefster Trauer hiermit anzeige.

Dresden-A., den 5. Mai 1896.

Bruno Stenzel.

Die Beerdigung findet Donnerstag den 7. Mai Nachm. 3 Uhr von der Halle des weiten Friedrichstädter Friedhofes aus statt.

Lieben Verwandten und Freunden die traurige Nachricht, daß Montag den 4. Mai unsere liebe Tochter und Schwester,

Anna Lehner,

im vollendeten 18. Lebensjahre sanft verschieden ist.

Die Beerdigung findet Donnerstag Nachmittag 4 Uhr von der Parentationshalle des St. Pauli-Friedhofes aus statt.

Die trauernde Familie Lehner.

SLUB
Wir führen Wissen.